



**Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften  
Institut für Soziologie**

**Marke – Kapitalismus – Gemeinwesen**

Prof. Dr. Alexander Deichsel

Institut für Markentechnik Genf

Mi 18 c.t.-20 Edmund-Siemers-Allee 1 – Hörsaal C Winter-Semester 2009/2010

**Das Hochleistungssystem Marke ...**

**28. Oktober**

**Der Fetisch-Charakter der Ware und sein Geheimnis**

**Karl Marx: Das Kapital, Kapitel I, Abschnitt 4**

**4. November**

**Gastvorlesung: Bastian Schneider, Institut für Markentechnik Genf**

**Wie Wirtschaftskörper funktionieren: Selbstbestimmte Markenführung**

**11. November**

**Die Globalisierung ist das Wettbewerbsfeld der Herkünfte**

**18. November**

**Die Markensoziologie – Führungslehre für Führungsetagen**

**... beweist die Seriosität der kapitalistischen Produktionsweise ...**

**25. November**

**Gastvorlesung: Priv.-Doz. Dr. Hartmut Hecht, Berlin, Akademie der  
Wissenschaften Berlin; Marx und Leibniz – über die Bewegung von Waren**

**2. Dezember**

**Soziale Marktwirtschaft durch korrekte Markenwirtschaft**

**9. Dezember**

**Marke verkauft Moral zu ethischen Bedingungen**

**16. Dezember**

**Ortsstolz: 113 Jahre Wissenschaft vom Sozialen in Hamburg**

**Das Institut für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte**

**Als Gast: Prof. Dr. Franklin Kopitzsch, Universität Hamburg**

**... und ist heute Grundlage moderner Gemeinwesen**

**6. Januar**

**Kritik der Politischen Ökonomie – markentechnisch geübt**

**Der Staat ist die Geschäftsführung des Gemeinwesens – nicht des Kapitals**

**13. Januar**

**Gastvorlesung: Thomas Fröhlich, Institut für Markentechnik**

**Durch die Preisstellung das Unternehmen vererben oder verderben**

**20. Januar**

**Gemeinschaftliche und gesellschaftliche Gerechtigkeit**

**Aristoteles / Hobbes / Tönnies > Aktuelle Lohnpolitik**

**27. Januar**

**Gastvorlesung: Prof. Dr. Carl Christian Freiherr von Weizsäcker,**

**Max Planck Institut zur Erforschung von Gemeinschaftsgütern, Bonn**

**Gemeinschaftsgut Marke**

**3. Februar**

**Zusammenfassung und Empfehlungen**

Zum Gegenstand

Gemeinwesen sind örtlich, geschichtlich und von individueller Gestalt. Menschen entwickeln sie seit etwa acht Millionen Jahren, parbleu!, um in und mit ihnen ihr Leben zu gestalten. Sobald sie eine bestimmte Komplexität erreichen statten die Wissenden diese ihre überpersonalen Kultursysteme mit einer Geschäftsführung aus – dem Staat – und entwickeln eine re-investierende Art der Leistungsherstellung – den Kapitalismus. Den Oikos, die Hauswirtschaft, bauen sie aus zur Oikonomie, der industriellen Weltwirtschaft; sie erfinden Gesellschaft, um ihre Gemeinschaften zu entfalten. *Wirtschaftliche Brennzelle dieses Gefüges ist das Leistungssystem Marke*. Es ist Pflanze und Tier nachgebildet – aber kultureller Natur, also von Menschen geschaffen und zu verantworten. In ihm verbinden die Einfallsreichen Rohstoffe zu Produkten und ordnen durch deren Absatz den Markt zu Kundschaften. Markensysteme werden zur Grundlage für Arbeit und Brot. Werden solche Wirtschaftskörper von Führungsetagen durch schlechte Produkte, wucherisches Handeln oder entwertende Preisstellungen entsubstanzialisiert, entsteht Arbeitslosigkeit und Not. Die Vorlesung zeigt, wie – je nach Ursache – stolze oder schäbige Leistungen kultivierende oder zerstörende Wirkungen für das Gemeinwesen haben. Also

auch: Wie die Markensoziologie als Führungslehre jene Einsichten zur Verfügung stellt, die Leistungskörper zu kräftigen und das Gemeinwesen zu stärken ermöglichen. Die Monade ordnet das Universum, die Marke die Wirtschaft, der Zusammenhang ist deutlich. Das Gemeinwesen scheut daher auch keine Anstrengung, um – zum Schutz des Ganzen – fahrlässig zerstörten Markensystemen zu helfen. Selbst wenn deren Führungsetagen danach so weiter zu machen drohen wie vorher, also ihre gesellschaftlichen Potenziale weiterhin aus den gemeinschaftlichen Verankerungen zu reißen versuchen. Aber nicht die Aktiengesellschaften – letztlich immer die Arbeitsgesellschaften schaffen Dinge, Dienste und Werte... Die Vorlesung wird erneut Gäste aus Wirtschaft und Wissenschaft hören. Sie ist, wie immer, auch diesmal stadttöffentlich.

Zu den Gästen

*Thomas Fröhlich*, Institut für Markentechnik Genf, Geschäftsführer

*Priv.-Doz. Dr. Hartmut Hecht*, Berlin Brandenburgische Akademie der Wissenschaften Berlin, Leiter der Gottfried Wilhelm Leibniz Edition

*Prof. Dr. Franklin Kopitzsch*, Fakultät für Geisteswissenschaften, Universität Hamburg

*Bastian Schneider*, Institut für Markentechnik Genf, Consultant

*Prof. Dr. Carl Christian Freiherr von Weizsäcker*, Universität zu Köln; Max Planck Institut zur Erforschung der Gemeinschaftsgüter Bonn

Zur Literatur (nach Erscheinungsjahr)

*Karl Marx*, Das Kapital 1867ff.

*Ferdinand Tönnies*, Gemeinschaft und Gesellschaft – Grundbegriffe der reinen Soziologie, 1887; wiss. ediert von Alexander Deichsel und Ingeburg Lachaussee, als Bd. 2 der Ferdinand Tönnies Gesamtausgabe, de Gruyter, Berlin/New York, (i. Vorb.); aktuell: Darmstadt 2003

*Georg Simmel*, Philosophie des Geldes, Berlin 1900

*Werner Sombart*, Der moderne Kapitalismus, Historisch-systematische Darstellung des gesamteuropäischen Wirtschaftslebens von seinen Anfängen bis zur Gegenwart, München 1987, 1. Aufl. 1912

*Werner Sombart*, Liebe, Luxus und Kapitalismus, Berlin 1967, 1. Aufl. 1912

*Alexander Deichsel u.a.*, Hrg., Jahrbuch Markentechnik, FaM 1995ff.; aktuell: Jahrbuch Markentechnik 2008/2009, FaM 2007

*Gottfried Wilhelm Leibniz*, Die Monadologie, zweisprachig und philosophie-wissenschaftlich ediert von Hartmut Hecht, Reclam 1998

*Gottfried Wilhelm Leibniz*, Die Monadologie, zweisprachig und philosophie-wissenschaftlich ediert von Hartmut Hecht; markensoziologisch kommentiert von Alexander Deichsel, Genf, Institut für Markentechnik, Privatdruck 2006

*Alexander Deichsel*, Markensoziologie, 2. Aufl. FaM 2006

*Thomas Fröhlich*, Jeder in seiner Klasse – die Chancen des Fachhandels; in: Jahrbuch Markentechnik 2008/2009. S. 243-256

*Carl Christian Freiherr von Weizsäcker*, Discounting ist nicht die Zukunft der Wirtschaft; in: Jahrbuch Markentechnik 2008/2009, S. 331-346

\*\*\*